

Wasservogeljagd am Bodensee einstellen und Schonzeiten ausdehnen

Auf Einladung von Landesrat Türtscher fand vor kurzem im Amt der Vorarlberger Landesregierung eine Besprechung zur Neuregelung der Schonzeiten mit Vertretern des Naturschutzbundes, der Jagd, der Fischerei und der ornithologischen Gesellschaft sowie den Fachbeamten statt. Der Naturschutzbund hat sein Wünsche auf den Tisch gelegt:

- ◆ **Verbot der Wasservogeljagd** (z. B. Haubentaucher, Kormoran, Gänsesäger, Graureiher usw.) am Bodensee (vor allem im Naturschutzgebiet Rheindelta)
- ◆ **ganzjährige Schonung** für die **Waldschnepfe**, das **Birkwild** und die **Itisse**
- ◆ **zeitliche Begrenzung der Hüttenjagd** mit Uhus

Die Forderungen des Naturschutzbundes sind bei den Vertretern der Jagd und der Fischerei vorerst auf keine Zustimmung gestoßen. Der Naturschutzbund wird aber im Interesse des Natur- und Tierschutzes darauf drängen, daß diese Minimalforderungen auch tatsächlich bei der Neuregelung der Schonzeiten berücksichtigt werden.

Wirtschaftsbund der ÖVP kritisiert

Der Wirtschaftsbund ist in Vorarlberg vor kurzem neuerlich gegen die Parteistellung des Umwelthanwaltes aufgetreten. Diese unflexible Haltung des Wirtschaftsbundes stößt

beim Naturschutzbund auf Kritik, zumal die ÖVP-Vorarlberg in ihrem Wahlprogramm die Weiterentwicklung des Landschaftsschutzanwaltes in Richtung Umwelthanwaltschaft versprochen hat.

Die positiven Erfahrungen in anderen Bundesländern aber auch im Ausland zeigen, daß eine Umwelthanwaltschaft mit Parteistellung erforderlich ist, um weitere Umweltschäden in Grenzen zu halten und um einen Interessensausgleich zwischen Ökonomie und Ökologie herbeizuführen. In Vorarlberg ist es nach wie vor so, daß derjenige, der einen Umwelteingriff plant, volle Parteistellung hat, daß aber der Landschaftsschutzanwalt bzw. der Umwelthanwalt diese Parteistellung nicht besitzt. Der Vorarlberger Naturschutzbund tritt daher mit Landesrat Anton Türtscher dafür ein, daß eine Gleichbehandlung der Parteien erfolgt. Dies ist nur dadurch möglich, daß auch der Landschaftsschutzanwalt bzw. Umwelthanwalt das Berufungs- und Beschwerderecht erhält. Der Wirtschaftsbund sollte daher – so der Naturschutzbund – seine „umweltfeindliche Haltung“ überdenken und sich nicht länger gegen die Parteistellung sträuben. Es genügt nicht, mit schönen Worten für den aktiven Umweltschutz einzutreten, dem betroffenen Umwelthanwalt aber die Rechte eines demokratischen Rechtsstaates vorzuenthalten.



ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Natur und Land \(vormals Blätter für Naturkunde und Naturschutz\)](#)

Jahr/Year: 1991

Band/Volume: [1991_3](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: [Wasservogeljagd am Bodensee einstellen und Schonzeiten ausdehnen 75](#)